**VON NEW YORK AUF DIE EMMENTALER WALDBÜHNE** 

## Die Freilichtbühne Moosegg 2021 erstmals mit einem Musical

Theaterliebhaber wissen mittlerweile, dass der künstlerische Leiter der Emmentaler Freilichtspiele, Simon Burkhalter, Jahr für Jahr mit Überraschungen aufwartet. 2020 war die Moosegg gar weitherum die einzige bespielte Theaterbühne. Morgen eröffnen er und Stefanie Verkerk die Saison mit der Schweizer Erstaufführung eines Broadway-Musicals.

PERSÖNLICH Simon Burkhalter (27) ist im Emmental aufgewachsen. Er ist an der Hochschule der Künste Bern ausgebildeter und diplomierter Opernsänger, Schauspieler, Musiker und Regisseur, seit 2017 künstlerischer Leiter der Freilichtspiele Moosegg. In «I DO! I DO» spielt er die männliche Hauptrolle Michael. PERSÖNLICH Stefanie Verkerk (48) ist in Freiburg i.B. aufgewachsen und studierte Gesang an der Musikakademie Basel. Die auf vielen deutschsprachigen Bühnen bekannte Sängerin und Schauspielerin verkörpert Agnes, die spontane, direkte und manchmal «anstrengende» Gattin.

«I DO! I DO» ist ein Zweipersonen-Musical und bildet den Lebensbogen eines Ehepaars ab - von der ersten Verliebtheit bis ins hohe Alter. Und «I do!» könnte auch als Lebens-Theaterproduzenten erfahrenen Simon Burkhalter sein. Er liebt Herausforderungen und zieht seine Pro-

Ein intensives Musical mit den Hochs und Tiefs eines langen Ehelebens.

motto des jungen und mittlerweile er Meilensteine, etwa mit den Produktionen der Berner Sommeroperette, unzähligen Aufführungen auf vielen Deutschschweizer Bühnen jekte konsequent durch. Dabei setzt und natürlich auf der Moosegg. Nun

Foto: Simon Schwab

wagt er sich erstmals an ein Musical heran. Diesmal als Darsteller. Wir sprachen mit ihm und seiner Bühnenpartnerin Stefanie Verkerk über das Stück, welches am Mittwoch, 16. Juni Premiere feiert.

Nach Woody Allens «Mittsommernachts-Sexkomödie» letzten Sommer ietzt wieder ein Import aus New York. ein Musical. Absicht oder Zufall?

Simon Burkhalter: Sowohl als auch. Wir leben in der Ära Corona, und wir müssen uns absichern. Ich suchte nach einer musikalischen Komödie oder einem Musical mit kleiner Besetzung, das minimiert die Risiken. Deshalb auch haben wir die ursprünglich geplante Operette «Frau Luna», sie umfasst ein 50-köpfiges Ensemble, auf 2022 verschoben. Gleichzeitig muss ein Stück auch auf

die Waldbühne passen und, für mich zentral, selten gespielt worden sein. Dass ich bei den Recherchen auf die Perle «I DO! I DO - Das musikalische Himmelbett» gestossen bin, war eine glückliche Fügung.

Stefanie Verkerk: Wer Simon kennt, weiss, dass er dem Publikum ein Maximum an Unterhaltung bieten will. Und «I DO! I DO» lässt effektiv keine Wünsche offen: Die Songs sind eingängig und haben Ohrwurm-Qualität, im Schlafzimmer wird getanzt, gestritten, gelacht, geliebt.

## Zweipersonenstücke sind für die Darstellerinnen und Darsteller sehr anspruchsvoll, gilt das auch für «I DO! I DO»?

Stefanie Verkerk: «Das musikalische Himmelbett» ist ein intensives, keine Sekunde langweiliges Musical und verlangt uns effektiv alles ab: Nebst Schauspiel, Gesang und Tanz kommt sogar noch das Spielen von Instrumenten dazu. Simon und ich spielen etwa Trompete, Klavier und Percussion auf der Bühne live.



## MOOSEGG 2021 - wieder mit zwei Produktionen

Das Musical «I DO! I DO! - Das musikalische Himmelbett» wird vom 16. bis 26. Juni siebenmal aufgeführt. «KATHARINA KNIE» von Carl Zuckmayer

«KATHARINA KNIE» wurde 1928 in Berlin uraufgeführt und gilt als literarische Geburtsurkunde des Nationalzirkus. Im Stück geht es um einen Generationenwechsel. Regisseur Simon Burkhalter setzt das Stück humorvoll und temporeich um. Als Krimi, Drama, Volkstheater und Lovestory. Das Neue an der Burkhalter-Umsetzung sind die überdimensionalen Masken der Zirkusleute. Sie erinnern an Basler Larven und verleihen den Bewegungsabläufen der Figuren etwas Marionettenhaftes. Der Vorverkauf für die sicher unver-



wird vom 2. Juli bis 14. August 28-mal gespielt.

gesslichen Produktionen läuft: freilichtspielemoosegg.ch/vorverkauf/

## Musical total - all inclusive!

Simon Burkhalter: Die Regie von Martin Schurr garantiert Dynamik und für die Zuschauer ein umfassendes Musical-Erlebnis. Mit Stepptanz bringen wir Fred Astair und Ginger Rogers auf die Bühne. Die Songs sind aus den späten 1960ern und erinnern an Frank Sinatra. Und dann ist da noch die hochklassige Live-Band mit Bruno Leuschner am Klavier, Meret Ruch am Kontrabass, Dejan Škundrić am Akkordeon und Heike Rügert mit Saxofon, Klarinette und Flöte. Lahor Jakrlin